

Die Liebesgabenammlung des Vereins der Bayern. Der Verein der Bayern in Wien leitete vor einigen Wochen eine Liebesgabenammlung für die Armee des Grafen v. Bothmer ein. Nicht weniger als fünf mit Bier, Tabak, Pfeifen, Lebensmitteln usw. vollgepropfte Waggonen gingen dieser Tage an die Ostfront ab. Ursprünglich nur für die Armee des Grafen Bothmer bestimmt, wurden die Liebesgaben im Einbernehmen mit der Heeresverwaltung auf die Armeen des Erzherzogs Karl Franz Josef, die des Grafen v. Bothmer und die Armee Einsingen verteilt. Vier Herren des Komitees, unter ihnen auch Obmann B o c h o r n i, begleiteten die Sammlung bis zur Abgabe an die einzelnen Truppenteile. Die Reise ging durch die Rothinosümpfe bis Kowel, Lublin, Zwangorod und Warschau. Sie wurden von den Generalen Graf v. Bothmer und K u e u s l empfangen und beide gaben ihrer Freude Ausdruck, daß ihr Name auch in Wien solch guten Klang habe und ersuchten die Abordnung, die Grüße der Wiener aufs herzlichste zu erwidern. Graf Bothmer wies auch darauf hin, daß sowohl die österr. reich-ungarischen als die deutschen Truppen, die unter seinem Kommando in schwersten Kämpfen stünden, die gleiche Kampfbegierde an den Tag legten wie am Beginn des Krieges. Nach vierzehntägiger Reise ist die Abordnung, glücklicher Eindrücke voll, am 24. d. wieder hier eingetroffen.